

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 5 (1998)  
**Heft:** 51

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Riklin, Adrian / Elsener, Marcel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schepenesse lebt! Und die Rock- und Popszene?**

Zugegeben: Die Mumie auf dem Cover unserer Juni-Ausgabe zum Thema Musikszene Ostschweiz ist eine Provokation. Die attraktive Priestertochter Schepenesse wirbt für den Beitrag von Peter Müller, der als Mitautor eines demnächst erscheinenden Buches über den unantastbaren Superstar der St.Galler Stiftsbibliothek zeichnet.

Doch die Mumie steht als Sinnbild auch für den Befund der lokalen Pop- und Rockszene. Nichts spricht dagegen, dass weite Teile der hiesigen Musiklandschaft mumifiziert sind. Längst verblichene Säulenheilige, verschwommene Hologramme und uneinsichtige Wiederholungstäter bevölkern die Szene. Neues ist in den letzten Jahren kaum entstanden, hier draussen herrscht musikmässig wieder «tote Hose».

Das klammheimlich beige-setzte «PopMeGallus»-Unternehmen erwies sich als letztlich kontraproduktiver Versuch, die Musikszene unter dem Regionsschild zu vereinen. Es tönte ähnlich deplaziert und verzweifelt wie die «Ostschweiz!»-Rufe im Stadion Espenmoos (analog «Ruhrpott!»). Man darf die Provinz nicht ausrufen, sondern muss sie überwinden – am besten mit neuen, überregional flexiblen Netzwerken, wie dies Chrigel Fisch in seinem Beitrag mit Blick auf die Aeronauten fordert. Superkind haben sich international organisiert, und Loge – mit zehnjährigem Anlauf – springen ihnen nach. Zeitgemäss ist auch das Netzwerk von Beat Soller, der mit dem Hintergrund des Halle-K-/Nero's Dinner-Imperiums frische «Seelenluft» versprüht, eine Scheibe, die der St.Galler Plattenhändler unseres Vertrauens als «beste Ostschweizer Musik der letzten Monate» bezeichnete. Im «züri-tip» läuft der Ex-St.Galler als Zürcher (mit viel Vorschusslob). Geographisches Bewusstsein im Sinne von PopMeGallus spielt in der veränderten Musikszene keine Rolle mehr...

Wo nichts (mehr) ist, kann wieder etwas werden. In diesem Sinne blicken wir mit einiger Zuversicht auf die laufenden Ausscheidungen für Nachwuchsbands, hören von vollen Hallen für die junge Rheintaler Band Les Amis de Juliette, von Energieschüben in der St.Galler Hip Hop-Szene und freuen uns, wenn Leute wie der Dub Club-Begründer DJ Whitemoon neue Querverbindungen schaffen.

Mit der vorliegenden Nummer geht ein alter Traum des Saiten-Teams in Erfüllung: Von jetzt an erscheint jeden Monat ein Comic von Manuel Stahlberger. Der junge St.Galler Zeichner und Texter hat es als Kabarettist «Stahli» zusammen mit seinem Partner «Mölä» bereits zu nationaler Bekanntheit gebracht. Nachdem er vor zwei Jahren (Juni 1996) mit einem heftfüllenden Gallusstadt-Comic für eine der meist erinnerten Saiten-Ausgaben gesorgt hatte, stellt er sich nun der monatlichen Herausforderung. Die Geschichten Stahlbergers für die jeweils vorletzte Saiten-Seite handeln vom Alltagsleben des biedereren St.Galler Bürgers Walter Mäder. Sein Leben ist nur vordergründig langweilig. Glauben Sie uns: Mäder wird was erleben!

*Adrian Riklin* *M. Müller*  
Adrian Riklin Marcel Elsener

**Impressum** 51. Ausgabe, Juni 1998; 5. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich  
**Herausgeber:** Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach, 9004 St. Gallen  
**Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch**  
**Redaktion/Verlag:** Adrian Riklin, Marcel Elsener • **Sekretariat:** Christoph Brack • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»  
• **Anzeigenverkauf:** Marcel Elsener, Christoph Brack, Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77 Es gelten die Anzeigentarife von Media  
Daten 1.97 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week,  
Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Seite 1, 3-33, Anita Meier; Seiten 35-63, Jürgen Wössner, Fon/Fax 071 244 43 36  
• **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen, Fon 282 48 80 • **Fotografie:** Leo Boesinger • **Titelbild:** Die Mumie Schepenesse in der  
Stiftsbibliothek St. Gallen; Foto: Leo Boesinger • © 1998, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-  
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim  
Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

**.titel**

**LAUTER BITTE! ROCK, POP & HIP HOP AUS DER OSTSCHWEIZ.**

Im Osten nix Neues. 4  
Von Chrigel Fisch.  
Hat Gallus ausgerockt? 6  
Von Silvan Lassauer.  
Superloge. 10  
Von Christoph Brack.  
Hip Hop in St.Gallen. 13  
Von Anatol Heib.  
Die Beastie Boys. 16  
Von Roman Elsener.  
Black Sabbath im «Africana». 19  
Von Patrick Stämpfli.  
Ostschweizer Rockakademie. 22  
Von Adrian Riklin.  
Sing & Swing für Saiten. 25  
Musig uf de Gass. 26

**.scheinwerfer**

Mumie Schepenesse Superstar. 28  
Von Peter Müller.

**.abheben**

Buddha meets Gallus. 32  
Von Rafael Kamp.

**.veranstaltungskalender**

Alle Termine im lauten Juni. 35

**.flaschenpost**

Gaby Krapf aus Amsterdam. 51

**.demnächst**

Die Moskitos sind da!  
Und vieles mehr... 53

**.comic/saitenlinie**

Walter Mäder nimmt Platz. 63  
Von Manuel Stahlberger.